

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Allgemeines

1. Die Hundeschule am Rolandsbogen, Inhaberin Annalisa Deimel, (nachfolgend „Anbieterin“ genannt) erbringt selbst oder durch Dritte alle nachfolgend bezeichneten Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“). Sie gelten auch für künftige Geschäftsverbindungen zwischen der Anbieterin und dem Auftraggeber (nachfolgend „Kunde“ genannt), selbst wenn hierzu keine erneute ausdrückliche Vereinbarung getroffen wird. Die Anbieterin ist berechtigt, diese Geschäftsbedingungen von Zeit zu Zeit zu ändern. Diese Änderungen gelten nicht für solche Vertragsschlüsse, die vor Veröffentlichung einer neuen Fassung dieser Geschäftsbedingungen vorgenommen wurden, daher wird allen Kunden empfohlen, zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses eine Kopie dieser Geschäftsbedingungen als künftige Referenz auszudrucken und/oder auf andere dauerhafte Art zu speichern. 2. Eine Unterrichtseinheit dauert 60 Minuten. Verspätungen des Kunden gehen zu dessen Lasten und berechtigen nicht zur Minderung der Vergütung.

§ 2 Angebot und Vertragsschluss

1. Die Darstellung der jeweiligen Dienstleistungen in Rahmen des Angebotskataloges der Anbieterin stellen keine rechtlich bindenden Angebote, sondern eine Aufforderung zur Angebotsabgabe dar. Der jeweilige Vertrag kommt zustande, wenn die Anbieterin das Angebot des Kunden auf Abschluss eines Vertrages entweder schriftlich oder per E-Mail bestätigt. Ebenso kommt ein Vertrag zustande, wenn seitens der Anbieterin mit der Vertragsdurchführung begonnen wird. 2. Vertragsgegenstand, Leistungsumfang und /-beschreibung ergeben sich aus den jeweiligen Beschreibungen der Leistungen, wie sie sich aus diesen AGB, den jeweiligen Teilnahmebedingungen sowie aus den Beschreibungen auf den Websites und Broschüren der Anbieterin ergeben. Die Angaben in den Leistungsbeschreibungen stellen keine Garantieübernahme für eine besondere Beschaffenheit der Leistungen der Anbieterin dar. 3. Tätig ein Kunde Bestellungen für oder im Namen Dritter, so bleibt er alleiniger Vertragspartner der Anbieterin. Die vorliegenden AGB sowie weitere Vertragsbestandteile gelten auch für den Dritten; der Kunde wird insoweit den Dritten zu entsprechenden Pflichten und Handlungsweisen verpflichten, bzw. diese Bedingungen verbindlich an den Dritten weiterzugeben.

§ 3 Pflichten des Kunden

1. Der Kunde ist verpflichtet, im Rahmen der Anmeldung zutreffende und vollständige Angaben zu machen und während der Vertragsdauer Änderungen dieser Daten unverzüglich dem Anbieter mitzuteilen. 2. Der Kunde ist verpflichtet, für den teilnehmenden Hund eine Haftpflichtversicherung in Höhe von mindestens 500.000 € für Personen- und Sachschäden abzuschließen und einen ausreichenden Impfschutz (insbesondere eine vollständige Impfung gegen Tollwut) sicherzustellen. Die Anbieterin ist berechtigt, einen Nachweis durch Vorlage eines geeigneten Legitimationspapiers zu verlangen. 3. Der Kunde versichert, dass sein Hund keine ansteckenden Erkrankungen hat. Chronische Erkrankungen, Verhaltensauffälligkeiten, übermäßige Aggressivität oder Ängstlichkeit, sowie die Läufigkeit seiner Hündin teilt der Kunde vor Beginn der Ausbildung mit. Die Anbieterin ist berechtigt, den Hund bei ansteckenden Krankheiten vom Unterricht auszuschließen. 4. Der Kunde ist zur ressourcenschonenden Nutzung der bereitgestellten Leistungen und Materialien angehalten. So verpflichtet sich der Kunde insbesondere, das Kursgelände sowie die umliegenden Flächen des Veranstaltungsortes sauber zu halten, Kothaufen seiner Hunde selbst aufzusammeln und zu entsorgen. Die Materialien für die Entsorgung sind selbst mitzubringen. 5. Der Kunde ist damit einverstanden, dass die Anbieterin ihm wichtige Mitteilungen per Email und SMS übermittelt. Die im Kundenkonto abgelegte Emailadresse sowie eine Mobilfunknummer sind daher immer aktuell zu halten.

§ 4 Leistungen der Anbieterin

1. Das Leistungsangebot der Anbieterin umfasst Einzel- sowie Gruppenstunden für Familien- und Jagdhunde, Seminare, Workshops sowie Aktivitäten und Veranstaltungen. Es umfasst sowohl die theoretische als auch praktische Unterweisung des Kunden in die Verhaltensweisen seines Hundes. Es werden darüber hinaus Kenntnisse zu Sozialstrukturen, Aggressions- und Rudelverhalten, zu Prüfungsinhalten bei Jagdhunden, Hundehaltung, Ernährung und vieles mehr vermittelt. 2. Das Kursprogramm der Anbieterin findet grundsätzlich auf einem Trainingsgelände der Hundeschule sowie in angeschlossenen Revieren der Umgebung statt. Die Örtlichkeiten werden rechtzeitig vor Kursbeginn mitgeteilt. Die Anbieterin behält sich jedoch vor, aus gegebenem Anlass die Örtlichkeiten für die Trainingsstunden individuell zu bestimmen. 3. Die Anbieterin übernimmt keine Garantie für das Erreichen des Ausbildungszieles. Die Ausbildung wird sich an den jeweiligen Bedürfnissen des Kunden und den Möglichkeiten des Hundes nach seiner Rasse, seinem Alter, seinem Geschlecht und seinen körperlichen Voraussetzungen orientieren. 4. Die Anbieterin behält sich vor, Hunden, die nicht für den Gruppenunterricht geeignet erscheinen bzw. bei Nichtverträglichkeit einzelner Hunde untereinander, die Teilnahme zu verweigern oder einen anderen Kurs aus Ihrem Angebot zuzuweisen. Zudem besteht die Möglichkeit, den Hund durch Einzelunterricht auf die Teilnahme am Gruppenunterricht vorzubereiten.

§ 5 Preise

1. Die auf den Webseiten oder in Broschüren der Anbieterin genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer und sonstige Preisbestandteile. 2. Es gelten immer nur die am Tag des Vertragsabschlusses beziehungsweise der Vertragsverlängerung geltenden Preise, Steuern und sonstige Preisbestandteile.

§ 6 Vergütung / Zahlungsweise / Zahlungsverzug

1. Die Preise für die vertragsgegenständlichen Leistungen und Dienste finden sich in den Preislisten, die für Kunden im Internet abrufbar sind sowie bei Vertragsbeginn ausgehändigt werden. 2. Vergütungen sind im Voraus für den im Rahmen des Angebotes genannten Abrechnungszeitraum zu zahlen, es sei denn, es handelt sich um nutzungsabhängige Gebühren. Mit Bereitstellung der vom Kunden bestellten Leistungen und Dienste wird die Vergütung fällig.

3. Rechnungen werden grundsätzlich per Email übermittelt, postalische Zustellung ist möglich. 4. Die Zahlung hat sofort nach Rechnungsstellung spätestens innerhalb von 10 Tagen auf eines der Konten der Anbieterin zu erfolgen, sofern nicht eine Einzugsermächtigung erteilt worden ist. 5. Sollte eine Einzugsermächtigung erteilt worden sein, ist die Anbieterin bis auf Widerruf durch den Kunden dazu ermächtigt, die fälligen Beträge vom Konto des Kunden abzubuchen. Sofern eine Abbuchung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, scheitert, hat er die Mehrkosten zu tragen, die der Anbieterin hierdurch entstehen. 6. Vom Zeitpunkt des Verzugs an sind offene Forderungen mit dem gesetzlichen Zinssatz zu verzinsen.

§ 7 Vertragslaufzeiten und Kündigung

1. Die Vertragsdauer der jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ergeben sich aus den jeweiligen Leistungsbeschreibungen. 2. Unbeschadet der Regelungen unter Absatz 1 können beide Seiten den Vertrag aus wichtigem Grund kündigen. Ein wichtiger Grund liegt für die Anbieterin insbesondere, aber nicht abschließend, dann vor, wenn der Kunde:

- bei Verträgen, in denen eine Mindestlaufzeit vereinbart ist oder auf bestimmte Zeit geschlossen wurden, mit der Zahlung der Entgelte mehr als 14 Kalendertage in Verzug gerät
- schuldhaft gegen Pflichten des Vertrages beziehungsweise dieser AGB verstößt, insbesondere den Anweisungen der Trainer und ihrer Erfüllungsgehilfen trotz entsprechender Belehrung nicht folgt und dadurch Gefahr für Mensch und Tier besteht oder der Trainingsbetrieb massiv gestört wird
- tierschutzwidrig handelt
- wenn offensichtliche Gesetzesverstöße des Kunden vorliegen
- das Kunden-Trainer-Verhältnis als zerrüttet anzusehen ist

§ 8 Ausfall von Kursen / Nichterscheinen / Rücktritt

1. Unterrichtseinheiten können seitens der Anbieterin aufgrund unzumutbarer Wetterbedingungen auch kurzfristig abgesagt werden. In diesem Fall werden die Teilnehmer bis spätestens eine Stunde vor Trainingsbeginn informiert und die Trainingsstunden nachgeholt. 2. Kundenabsagen zu Unterrichtseinheiten sind telefonisch oder per Email einzureichen. Sagt der Kunde terminlich vereinbarte Einzelstunden weniger als 48 Stunden vor Unterrichtsbeginn ab, so behält sich die Anbieterin die hälftige Berechnung der Vergütung, bei Absagen weniger als 24 Stunden vor Kursbeginn die volle Berechnung der Vergütung vor. Sagt der Kunde rechtzeitig und aus wichtigem Grund ab, wird diese Ausbildungseinheit ohne weitere Kosten nachgeholt. 3. Gruppenstunden, zu denen der Kunde nicht erscheint, gleich aus welchen Gründen, entfallen ersatzlos. 4. Gruppenkurse in Kleingruppen erfordern Platzreservierungen für jeden Teilnehmer. Sagt der Kunde die Teilnahme an einem Gruppenkurs nicht mindestens 2 Wochen vor Beginn der ersten Kurseinheit ab, wird die jeweilige Kursgebühr bzw. der Vertrag hälftig berechnet. Eine spätere Teilnahme / Quereinstieg in den Kurs bedarf der vorherigen Zustimmung durch die Anbieterin. 5. Verspätungen des Kunden zu Unterrichtsstunden gehen zu dessen Lasten und berechtigen nicht zur Minderung der Vergütung. 6. Bei Nichtzustandekommen der erforderlichen Mindestteilnehmerzahl für einen Kurs/eine Gruppe zu einem avisierten Starttermin kann der Kurs durch die Anbieterin auch kurzfristig abgesagt werden. In diesem Fall werden bezahlte Gebühren zurückerstattet und/oder ein Alternativtermin bekannt gegeben.

§ 9 Haftung

1. Eine Haftung der Anbieterin für Körper- oder Sachschäden wird ausgeschlossen, es sei denn es liegt grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vor. Eine Haftung ist zudem ausgeschlossen, wenn Leistungsverzögerungen und / oder Leistungsausfälle aufgrund höherer Gewalt und/oder nicht voraussehbarer, nur vorübergehender und nicht von der Anbieterin zu vertretender Beeinträchtigungen, herbeigeführt wurden. 2. Der Kunde übernimmt die alleinige Haftung für seinen Hund, auch wenn er auf Veranlassung des Trainiers bzw. dessen Erfüllungsgehilfen handelt und sich auf dem vereinbarten Trainingsgelände befindet. 3. Soweit der Kunde durch den Trainier bzw. dessen Erfüllungsgehilfen aufgefordert wird, seinen Hund von der Leine („Schnallen“), übernimmt der Kunde allein die Verantwortung hierfür. 4. Der Kunde informiert sich über die örtlichen Gegebenheiten. Er wurde auf die das Trainingsgelände umgrenzenden, stets befahrenen Straßen ausdrücklich aufmerksam gemacht.

§ 10 Sonstiges

1. Auf die vorliegenden Geschäftsbedingungen ist ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts anwendbar. 2. Entgegenstehende oder abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden haben keine Geltung, und zwar auch dann nicht, wenn der Anbieter ihrer Geltung nicht ausdrücklich widerspricht. 3. Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur wegen unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche zu. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht für den Kunden nur hinsichtlich Gegenansprüchen aus diesen Geschäftsbedingungen. 4. Sofern der Kunde Unternehmer ist, wird für alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit den vorliegenden Geschäftsbedingungen ergeben, Bonn als Gerichtsstand vereinbart. 5. Änderungen und/oder Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen bedürfen der Textform (§126 b BGB). 6. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit der Geschäftsbedingungen im Übrigen unberührt.